



EMBASSY OF SWITZERLAND  
IN INDIA

NEW DELHI - 21, den 19. Oktober 1971

Nyaya Marg  
Chanakyapuri  
P.O. Box 392, New Delhi - 1

Ref.: 370.1 - RE/hh

GEHEIM

an	M.B. F. K. S. K. S. K.				a/a
Datum	29.10.				2-41
Visa	M.B. F. K. S. K. S. K.				7
EPD	29. Okt. 1971				
Ref.	p.B. 51.30. Pak.				

An die Abteilung für  
Politische Angelegenheiten des  
Eidgenössischen Politischen  
Departements

3003 B e r n

Herr Botschafter,

Aus den Ferien nach Delhi zurückgekehrt, beeile ich mich, Ihnen bezüglich des Schreibens unserer Botschaft in Islamabad vom 1. September 1971 (Ref. 035.6 - M/rg), wonach ich angeblich deren Arbeit kritisiert und mich über die Langsamkeit der telegraphischen Antworten im Zusammenhang mit dem indisch-pakistanischen Diplomatenaustausch beschwert hätte, mitzuteilen, dass es sich hier um ein grobes Missverständnis handeln muss.

Ich weiss von keinem Vorfall, dass ich mich je über die Arbeit unserer Vertretung in Islamabad beschwert oder Kritik an der Uebermittlung deren telegraphischen Mitteilung geübt hätte. Ich habe mich in Bern auch noch speziell beim Sachbearbeiter Ihrer Abteilung, mit dem ich in den kritischen Tagen des Austausches zweimal telephonierte, erkundigt, ob ihm irgend etwas über eine solche Kritik oder Beschwerde meinerseits bekannt sei. Dieser bestätigte mir ausdrücklich, dass ihm diesbezüglich nichts bekannt sei.

Ich habe dagegen verschiedentlich festgestellt, dass die telegraphische Uebermittlung von wichtigen Mitteilungen zwischen der pakistanischen Hochkommission in New Delhi und dem pakistanischen Aussenministerium in Islamabad langsam funktionierte und mir darum Antworten aus Islamabad mit grossen Verzögerungen zuzingen. Diese Feststellung machte übrigens auch der hiesige pakistanische Hochkommissär, der mich darum in der Endphase unserer Verhandlungen bat, gewisse Mitteilungen, auf die wir eine möglichst rasche Antwort erwarteten, auch via Bern und unsere Vertretung in Islamabad zu leiten. Diese Feststellung bezüglich der Langsamkeit der Verbindungen betraf einzig die Kommunikationen zwischen der Hochkommission und der Zentrale in Islamabad und berührte in keiner Weise

- 2 -

die Arbeit unserer dortigen diplomatischen Vertretung.

Es lag mir daran, dieses offenbar vorliegende Missverständnis richtigzustellen.

Kopie dieses Briefes geht direkt an Herrn Botschafter Mallet und an die Abteilung für Verwaltungsangelegenheiten des Eidgenössischen Politischen Departements.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Botschafter:

*Fritz Real*